

Am Valentinstag ein bisschen Schummeln

Alexandra Völkl am Tag der Verliebten mit eigenem Programm – Nostalgische Schlager, Gedichte und Geschichten

Amberg. (msc) „Die Liebe ist eine Himmelsmacht“, sagt die gebürtige Ambergerin Alexandra Völkl. „Doch mitunter ist sie wohl auch die kompliziertest Angelegenheit der Welt.“ Zum zweiten Mal kommt Völkl mit ihrem Partner am Piano, Sören Balendat, in ihre Heimatstadt. Am Valentinstag, Samstag, 14. Februar, lädt sie um 19.30 Uhr in das Evangelische Paulaner-Gemeindehaus am Paulanerplatz 12 zu einem musikalisch-literarischen Programm rund um das Suchen und Finden der Liebe ein.

Nostalgische Schlager der 20er und 30er Jahre, Gedichte und Geschichten über Liebesfreud und Liebesleid gehören genauso zum Programm wie Texte von Kurt Tucholsky, Eugen Roth und Karl Valentin. „Und ich habe viele Valentinstagbräuche aus aller Welt ausgegraben und Legenden um den Heiligen Valentin, die auch nicht so bekannt sind, entdeckt!“, sagt die Sängerin. Demnach gab es in England im 17. Jahrhundert den Brauch, sich den Zukünftigen herbei zu wünschen: „Ein Mädchen, wenn es neugierig und mutig genug war, konnte sich den Geist ihres künftigen Ehemanns heraufbeschwören, indem sie am Vorabend des Valentinstages um

AB HEUTE KARTEN

Der Kartenvorverkauf für den Themenabend von und mit Alexandra Völkl beginnt heute in den Amberger Buchhandlungen. Die Karten kosten neun Euro (ermäßigt fünf). Weitere Informationen gibt es beim Evangelischen Bildungswerk, Telefon 49 62 60.



Mitternacht auf den Friedhof ging, ein vorgeschriebenes Lied sang und zwölf Mal um die Kirche herum lief.“ Für Ängstlichere gab es eine Alternative: Fünf Lorbeerblätter an den Zipfeln des Kopfkissens befestigen, darauf schlafen und vom Liebsten träumen, dann klappt das wohl auch.

Manche haben dann noch so lange die Augen geschlossen gehalten, bis der Liebste tatsächlich vorbei kam. „Schummeln gab's also auch schon“, berichtet Alexandra Völkl. Wie sie überhaupt auf die Idee gekommen ist, sich mit dem Thema Valentinstag zu beschäftigen? „Einmal, weil ich viele Lieder singe, die von Liebe han-

deln. Und dann wollte ich ein Programm zu einem größeren Oberthema zusammenstellen. Mit ist aufgefallen, dass es zum Valentinstag nichts Spezielles gibt. Da ich gerne recherchiere und den Dingen auf den Grund gehe, war das nahe liegend. Außerdem will ich einen Gegenpart zu den üblichen Valentinstag-Aktivitäten setzen. Vielleicht ist doch ein gemeinsamer Theaterabend etwas Besonderes.“

Die Schauspielerin und Sängerin Alexandra Völkl erarbeitete verschiedene Gesangs-Soloprogramme mit Liedern der 20er, 30er und 40er Jahre. Als Ensemblemitglied des „Histori-

Die Schauspielerin und Sängerin Alexandra Völkl erarbeitete verschiedene Gesangs-Soloprogramme mit Liedern der 20er, 30er und 40er Jahre. Am Valentinstag, Samstag, 14. Februar, dem jahrhundertalten Festtag aller Verliebten, lädt sie um 19.30 Uhr in das Evangelische Paulaner-Gemeindehaus zu einem musikalisch-literarischen Programm rund um das Suchen und Finden der Liebe ein.

Bild: hzf

schen Schlosstheaters“ der Museen der Stadt Nürnberg ist sie in den Produktionen „Feine Gesellschaft“ als Sabine Welser und in „Fisimatenten oder: Napoleon ist nicht an allem schuld“ als Marie Tucher zu sehen.

Der Jazz-Pianist und Diplom-Musikpädagoge Sören Balendat, der unter anderem an der Hochschule für Musik Nürnberg unterrichtet, ist bei vielfältigen professionellen Musik-Projekten im Raum Nürnberg als Leiter, Sideman und Arrangeur tätig. Er tritt in Rundfunk und Fernsehen als Solo-Pianist und Begleiter auf und ist gefragter Musikpädagoge und Dozent bei Workshops.